



Südtirols Sagenwelt

Das seltsame Wollknäuel

In St. Johann findet man ein Antrisches Loch, verborgen im Gebüsch, oberhalb der Platterwand.

Unterhalb der Platterwand liegt eine wunderschön gelegene Wiese. Im Sommer, als die Leute gerade bei der Heumahd waren, trat plötzlich eine weißgekleidete Frau aus dem Gebüsch, und warf der Magd ein Wollknäuel zu. Sie wunderte sich zuerst und dachte, das Knäuel würde der Bäuerin gehören. Diese aber mähte weiter und hatte nichts gemerkt; da wusste die Magd, dass ihr das Knäuel gehörte, ließ ihn blitzschnell unter ihrer Schürze verschwinden und tat so, als ob nichts gewesen wäre.

Als sie zu Hause war, begann sie zu stricken, sie strickte und strickte. Eines Tages wunderte sie sich doch, warum das Garn nicht fertig wurde- und während sie noch daran dachte und sich's versah - war das Knäuel verschwunden. Da wusste die Magd, dass sie das Knäuel von einer Antrischen bekommen hatte.